

L!

3.

# Bericht

der

deutsch-akad. Verbindung

„Austria“

über das

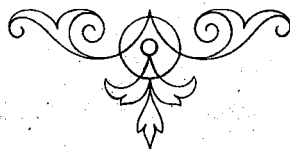
Studienjahr 1898–99.

---

Im Auftrage des B. C. „Austriae“

verfaßt von

J. U. C. Karl Kral L! × (XXX).



Prag 1900.

Druck von Anton Kern. — Verlag der „Austria“.

## Wintersemester 1898—1899.

Bei der im Eröffnungconvente vom 10. X. 1898 vorgenommenen Chargenwahl wurde phil. Franz Zimmermann zum X, jur. Victor Hora zum XX und techn. Hans Polak zum XXX gewählt.

Derselbe B. C. empfing die Nachricht von der Tendenzänderung der vormaligen deutsch-akad. Verbindung „Franco-Moravia“ in Brünn, mit der die „Austria“ seit dem Jahre 1895 durch engste Freundschaft verbunden war, und sah sich nun genöthigt, das Freundschaftsverhältnis zu lösen.

Eine zweite, für unsere Couleur nicht minder bedeutende Angelegenheit nahm gleich zu Beginn des Semesters die Thätigkeit des Conventes in Anspruch: das Bauverhältnis mit der Prager Burschenschaft „Alemannia“, eine Frage, die im Laufe der letzten Jahre den B. C. in nicht gerade angenehmer Weise wiederholt beschäftigt hatte und hier deshalb besonders in Erörterung gezogen werden muß, weil ihre dermalige Lösung einerseits für die Baubeziehungen der „Austria“ gewichtige Folgen nach sich zog, anderseits die ganze Angelegenheit in das richtige Licht gestellt werden muß.

Von den nach Abschluss des Bauverhältnisses zwischen „Austria“ und „Alemannia“ (Juni 1898) zusammengestellten Antritts-B. B. C.-Partien hiengen noch einige im October 1898, als der Convent durch zwei Prager Studenten schriftlich verständigt wurde, daß infolge einer Duellaffaire die Satisfactionsfähigkeit der Herren Schick, Fortner und Wassermann „Alemanniae“ von ihrer Seite angezweifelt worden sei.

Da die „Alemannen“ über unsere mündliche Aufforderung, diese Angelegenheit zu regeln, erklärten, die Sache sei für sie abgeschlossen, theilten wir ihnen schriftlich mit, daß wir auf Grund des von den erwähnten beiden Herren erhaltenen Schriftstückes — dessen Inhalt wir ihnen wörtlich mittheilten — durch den Duellcomment zur Anzweiflung der Satisfactionsfähigkeit der Herren Schick, Fortner und Wassermann gezwungen seien.

Auf diesen unseren Schritt, zu dem wir in Anbetracht des Bauverhältnisses verpflichtet waren und dessen Commentmäßigkeit gewiss außer jedem Zweifel steht, antwortete die „Alemannia“ durch — sofortigen Abbruch des Bauverhältnisses, ohne für die Anstragung der noch hängenden Partien Sorge zu tragen.

Durch dieses ebenso grundlose als jedes Comments spottende Vorgehen der „Allemania“ ward unsere Mensurthätigkeit auf die Korbpartien mit dem Prager Corps „Suevia“ beschränkt.

Hatte die „Austria“ dadurch, wie durch die dauernde Ungunst der Prager Couleurverhältnisse im allgemeinen, auf dem Mensurboden ihre rege Thätigkeit nicht in altgewohnter Weise entfalten können, so bot sich ihr im W.-S. 1898 auf nationalem Gebiete zu eifrigem Wirken in erhöhtem Maße Gelegenheit, die sie auch voll und ganz ausnützte.

Nach früherer Gepflogenheit gehörten alle activen „Austrianer“ der „Lese- und Redehalle der deutschen Studenten“ und der „Akademischen Ortsgruppe des deutschen Schulvereines“ in Prag an, und die Verbindung hat es nie versäumt, an den Veranstaltungen dieser Vereine corporativ theilzunehmen. —

Ein trauriger Anlaß war es, der die „Austrianer“ versammelte, um den größten deutschen Mann nach studentischer Sitte zu ehren: der Tod des Fürsten Bismarck, der kurz vorher die Deutschen aller Welt in tiefste Trauer versetzt hatte. — Die „Austria“ ehrte das Andenken des verbliebenen Kanzlers durch einen feierlichen Trauersalamander, bei dem X Zimmermann einen tiefempfundenen Nachruf hielt.

Die letzte Novemberwoche brachte mit dem 550. Geburtstage unserer altehrwürdigen Carol-Ferdinanda das Fest des 50jährigen Bestandes der „Lese- und Redehalle der deutschen Studenten“, und gerne nahmen wir Anlaß, diesen ältesten deutschen Studentenverein Prags zu seinem Subiläum zu beglückwünschen.

Die „Austria“ betheiligte sich eifrigst an der ganzen Feier dieses glänzenden Festes, dessen Größe und Bedeutung weit über den Rahmen einer studentischen Kundgebung hinauswuchs. Bei dem Begrüßungsabend, der Bannerweihe, dem Festcommerz und dem Ausflug nach Teplitz waren viele a. S. a. S. und i. a. B. i. a. B., wie die vollzählige Activitas, bei der Festvorstellung im Deutschen Theater die Chargirten anwesend.

Stets wird uns speciell der Ausflug nach Teplitz in angenehmer Erinnerung bleiben, bei dem wir in Gesellschaft unseres a. S. Dr. Federer frohe Stunden in echter Farbenbrüderlichkeit verbrachten.

Für die gastfreie und lebenswürdige Aufnahme, die wir bei ihm fanden, sei ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Anläßlich des 50jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josephs I. wurde a. S. Prof. Dr. Petrina zum Regierungsrathe ernannt, a. S. Dr. Grünberger mit dem Ritterkreuz des Franz Josephsordens, a. S. Dr. Otto Příbram mit dem Orden der Eisernen Krone III. Cl. und a. S. Dr. Althammer mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone ausgezeichnet, aus welchem Anlasse wir die genannten Farbenbrüder beglückwünschten.

Für die Entwicklung des Couleurlbens blieb auch in diesem Semester das „Studentenheim“ und die Bude daselbst von besonders förderndem Einflusse.

Die verschiedenen günstigen Einrichtungen desselben erleichtern eben

vielfach die Arbeiten und die täglichen Zusammenkünfte der Couleurmitglieder, wodurch ein strammes Zusammenhalten im Dienste der Verbindung gesichert ist.

Die solenne Weihnachtstheipe und die einfache, aber würdige Feier des 38jährigen Stiftungsfestes zeugten für das kraftvolle Gedeihen der „Austria“ und das unerschütterte Ansehen, das sie in Studentenkreisen, wie auch außerhalb derselben allenthalben genießt.

Im Winter-Semester 1898—1899 wurden 18 B. C., 3 A. C. und 1 G. C. abgehalten, 9 Säbel- und leider nur 3 Korbmensuren geschlagen.

Der Personalstand weist in diesem Semester mannigfache Veränderungen auf: Neu aufgenommen wurden als Fuchse jur. Alois Blümel, jur. Constantin Geh und jur. Alfred Seyß, der Sohn unseres a. H. Dr. Alfred Seyß. Es war dies der erste Fall, daß wir den Sohn eines „alten Herrn“ zu unseren Activen zählen konnten; doch war diese Freude leider nur kurz, denn F. Seyß wurde noch im Laufe des Semesters über sein Ansuchen entlassen.

Eine über den damaligen X verhängte vierwöchentliche Demission veranlaßte am 3. December eine Neuwahl, aus welcher jur. Victor Hora als X, arch. Alex. Großmann als XX und techn. Hans Polak als XXX hervorgingen.

Da Hora studienhalber die Enthebung von seiner Charge erbat, wurde am 14. Jänner 1899 phil. Franz Zimmermann, der mittlerweile wieder eingespungen war, zum X gewählt.

S. a. B. Dr. R. S. Schwarz wurde philistrit.

Die Beförderung des damaligen i. a. B. Kossa gab uns die freudige Veranlassung, diesen lieben Farbenbruder herzlichst zu beglückwünschen, zumal gleichzeitig seine Versetzung nach Prag erfolgte.

Dem a. H. Dr. Freund gegenüber erfüllten wir die traurige Pflicht, anlässlich des Ablebens seines Vaters zu condoliren. Unsere Verbindung betheiligte sich deputativ am Begräbniß.

Auch die „Austria“ betrauerte in diesem Semester einen theuren Todten. Im November hatte a. H. Landtagsabgeordneter Anton Tausche in Tepliz sein dem Dienste des deutschen Volkes gewidmetes verdienstreiches Leben geschlossen. An der Bahre des unvergeßlichen treuen Farbenbruders legten wir einen Kranz mit dem schwarz-weiß-gelben Bande nieder und feierten sein Andenken durch einen Trauersalamander und vierwöchentliche Couleurtrauer.

Mit dem Bilde des Verbliebenen, das seither unsere Bude ziert, übermittelten uns seine Angehörigen ein Schreiben, welches uns deutliche Beweise dafür gab, daß er noch in seinen letzten Tagen seiner „Austria“ gedachte. — Fiducit!

## Sommer-Semester 1899.

Zahlreiche Veränderungen im Personalstande, die wir unten anführen, brachte auch das Sommer-Semester 1899, dessen Chargen phil. Franz Zimmermann (X), arch. Alexander Großmann (XX) und tech. Ernst Kott (XXX) waren.

Seit dem unvermittelten Abbruche des Bauverhältnisses mit der „Alemannia“ waren nahezu 2 Semester verstrichen, als diese mit dem Ersuchen um Korbpartien an uns herantrat. Consequenterweise stellte die „Austria“ für die Anknüpfung neuerlicher Baubeziehungen als *conditio sine qua non* die Forderung an die „Alemannen“, einerseits den Comment in jenen Punkten zu depreciren, in welchen sie ihn im letzten Winter-Semester verletzt hatten, andererseits uns gegenüber ausdrücklich zu erklären, daß wir ihnen keinen Grund zum Abbruche des Bauverhältnisses gegeben haben.

Diese Forderung wiesen sie jedoch *a limine* ab, wodurch es uns leider unmöglich gemacht wurde, ihnen Korbpartien herauszugeben.

So war denn die „Suevia“ die einzige Couleur, mit der wir auf Mensur standen. Da diese durch ihren geringen Activstand nur sehr wenige Partien zu stellen in der Lage war, mußten wir uns anderweitig um solche umsehen, wenn wir auch nur die nothwendigsten besetzt haben wollten.

Gelegenheit hiezu bot uns eine Fuchsen-Contrahage mit einem Mitgliede der Wiener akad. Landsmannschaft „Bohemia“. Die 3 Partien, welche mit „Bohonen“, selbstverständlich schwarz gegen schwarz, in Wien stiegen, erforderten bedeutende Geldmittel, weshalb wir unsere a. S. a. S. in dieser Richtung wiederholt angehen mußten.

Die Einwendung, die Mensurreisen seien nicht nothwendig gewesen, ist nach der vorstehenden Schilderung unserer Baubeziehungen absolut unhaltbar; wir mußten sie unternehmen, wenn wir uns als conservative Verbindung bethätigen, wenn wir uns überhaupt noch lebensfähig zeigen wollten.

Das Verhältnis zur „Vesehalle“ und dem „Deutschen Schulvereine“ blieb das gleich freundschaftliche. Wir theilnahmen an zwei Chargirte an der Rectorenauffahrt, corporativ an dem Trauersalamander für den früh verstorbenen Obmann der „Halle“, jur. Herbst, und an dem Gartenconcerte der „Akad. Ortsgruppe des deutschen Schulvereines“ am 26. Juni, desgleichen an „Frühlingsfeste der deutschen Vereine Prags“.

Ebenso regen Antheil nahmen wir an dem „Frühlingsfeste der Deutschen in Smichow“ und dem „Frühlingsfeste der Deutschen in Rgl. Weinberge“.

Nicht unerwähnt darf die Antheilnahme der „Austria“ an auswärtigen nationalen Festen bleiben: dem 10jähr. Stiftungsfeste ihrer Tochtercouleur, der Tglauer Ferial-Verbindung „Cimbria“ im August

1898, und dem 1100jährigen Jubelfeste der Stadt Iglau im Juni 1899, bei dem wir durch 2 B. B. und 2 F. F. vertreten waren.

Der Ausprung des Erstchargirten veranlaßte eine neuerliche Chargenwahl am 3. Mai, bei welcher die Charge des X arch. Alexander Großmann, des XX techn. Ernst Rott und des XXX dem in zwischen recipirten jur. Ferd. Billina zufiel.

Außer Billina wurden noch die Vf. Vf. jur. Ernst Bondy und jur. Karl Kral recipirt.

Neu aufgenommen wurde jur. Robert Gellner, dauernd inactiv MUC. Wilhelm Reismann, JUC. Victor Hora und nach seinem Wiedereintritte phil. cand. Franz Zimmermann.

S. a. B. Dr. Otto Trinks trat in die Reihen der a. S. a. S. ein.

Den E. U. B. Dr. Karl Bauer in Iglau hatten wir zur Geburt eines Sohnes und zu seiner Ernennung zum Secundarius am allgem. Krankenhause in Iglau zu beglückwünschen freudige Veranlassung, den i. a. B. ing. Josef Wessely zur Ablegung der 2. Staatsprüfung und den i. a. B. med. Gideon Brecher zur Erlangung des Doctorgrades.

Ende März traf uns die Trauernachricht von dem Hinscheiden zweier Farbenbrüder, die zu den Besten der „Austria“ zählten: Dr. Brezina, einer unserer ältesten a. S. a. S., dessen Verdienste um die zur Zeit seiner Activität noch junge „Austria“ unvergänglich sind, und Hauptmann Karl Capp, das Vorbild eines strammen und stets getreuen „Austrianers“, waren kurz nacheinander von hinnen gegangen.

Durch einen feierlichen Trauersalamander, bei dem a. S. Bock in ergreifenden Worten der Verbliebenen gedachte, und eine vierwöchentliche Couleurtrauer ehrten wir die beiden Männer, deren ruhmvolles Andenken in der Geschichte der „Austria“ stets leben wird. Fiducit!

Im Sommer-Semester 1899 wurden 11 B. C., 2 U. C., 1 G. C. abgehalten, 7 Korb- und 2 Säbelmensuren ausgetragen.

# Gesamtverzeichnis der Couleurmitglieder

nach dem Stande der Couleur im Mai 1900.

## Alte Herren

(mit Angabe der Activitätszeit).

Dr. Oswald Althammer, Stadtarzt in Bensen . . . . .	1869—74
Dr. Alois Bauer, Gutsbesitzer, Podsedik bei Lobositz . . . . .	1865—69
Dr. Eduard Benda, Advocat in Habern . . . . .	1865—67
Georg Bock, Secretär des Deutschen kaufmännischen Vereins in Prag, Zeltnergasse . . . . .	1868—77
Dr. Vincenz Czerny, geh. Rath u. Univ.-Professor, Heidelberg . . . . .	1863
Alois Deutsch, Geschäftsmann, Prag, Mariengasse 33 . . . . .	1868—71
Dr. Adolf Elbogen, Chefarzt, Kladno . . . . .	1875—79
Dr. Franz Ebermann, Zahnarzt, Prag, Jungmannsstraße . . . . .	1862—65
Dr. Karl Federer, Specialarzt, Tepliz . . . . .	1885—88
Dr. Heinrich Feitiz, Advocat, Prag, Hibernergasse 7 . . . . .	1870—73
Dr. Wilhelm Fischel, Privatdocent, Prag, Hibernergasse . . . . .	1870—72
Dr. Johann Fischer, Stadtsecretär, Auffsig . . . . .	1873—75
Dr. Ferdinand Fleischner, Advocat, Karlsbad . . . . .	1867—71
Arthur Foitschek, Beamter der Buscht. Eisenb., Smichow . . . . .	1880—84
Dr. Heinrich Figdor, prakt. Arzt, Prag, Mariengasse . . . . .	1880—86
Dr. Arthur Freund, Advocat, Prag, Graben 6 . . . . .	1884—87
Mag. pharm. Karl Gahler, Apotheker, Krakau b. Reichenberg . . . . .	1877—78
Dr. Robert Gersuny, Operateur, Wien VIII., Allersstraße 27 . . . . .	1861—66
Dr. Daniel Glaser, prakt. Arzt, Pilsen . . . . .	1880—84
Dr. Max Goldenberg, Advocat, Czernowitz . . . . .	1864—67
Otto Gras, Adjunct an der deutsch. techn. Hochschule, Prag . . . . .	1879—80
Dr. Alois Göttinger, Stadtarzt, Weikersdorf, N.-De. . . . .	1865—67
Dr. August Göttinger, Primararzt, Salzburg . . . . .	1865—69
Heinrich Gözel, k. k. Gymnasialprofessor, Ung.-Hradisch . . . . .	1864—66
K. Rath Dr. Alfred Grünberger, Prag, Gerbergasse 8 . . . . .	1862—66
Heinrich Hable, k. k. Landesgerichtsrath, Weikersdorf . . . . .	1869—73
Dr. Heinrich Hahn, Stadtarzt, Hohenelbe . . . . .	1870—75
Dr. Alfred Hasenöhrl, k. k. Rathsecretär, Raaden . . . . .	1864—68
Dr. Franz Hasenöhrl, Advocat, Schluckenau . . . . .	1864—68
Dr. Michael Hauptmann, akademischer Maler, München, Türkenstraße 101 . . . . .	1861—65
Dr. Ignaz Hauschild, Advocat, Prag, Altstädter Ring, Kinsky-Palais . . . . .	1867—71
Phil. Dr. Franz Max Herold, k. k. Gymnasialprofessor, Wien, akad. Gymnasium . . . . .	1871—74
Dr. Karl Hofrichter, k. k. Notar, Reichenberg . . . . .	1863—67
Alfred Sackel, k. k. Finanzrath, Karolinenthal, Ufergasse 379 . . . . .	1871—77
Dr. August Sahn, prakt. Arzt, Olmütz . . . . .	1867—69

Arthur Jäger, Professor, Leipzig, Mähren . . . . .	1879—83
Dr. Ferdinand Raß, Specialarzt, Reichenberg . . . . .	1886—90
Dr. Josef Raßwendel, Advocat und Abgeordneter, B.-Leipa . . . . .	1864—65
Dr. Alfred Rnoß, Advocat, Korneuburg . . . . .	1863—67
Dr. Leopold Rohn, Advocat, Tannwald . . . . .	1873—75
Ernst Rorb, Domänendirector, Drum bei B.-Leipa . . . . .	1863—67
Dr. Rudolf Rorb, k. k. Statthaltereirath, Prag, Waldsteingasse 152 . . . . .	1863—67
Dr. Wilhelm Körbl, Advocat, Prag, Husgasse . . . . .	1861—65
Phil. Dr. Josef Kostlivy, k. k. Gymnasialprofessor, Eger . . . . .	1880—83
Dr. Horaz Krasnopolski, Hofrath und Universitäts-Professor, Prag, Florenzgasse . . . . .	1861—63
Dr. Albert K. v. Krobshofer, k. k. Notar, Eger . . . . .	1862—65
Hans Krczka, k. k. Landesgerichtsrath, Eger . . . . .	1872—73
Phil. Dr. Richard Koreff, Lieben . . . . .	1881—84
Josef Krombholz, Finanzwach-Oberrespicient, Wildstein bei Eger . . . . .	1875—81
Dr. Gustav Lahmer, Reg.-Arzt im k. k. Feldjäger-Bat. Nr. 23, Klausenburg . . . . .	1870—75
Dr. Heinrich Lichtenstern, Advocat, Prag, Herrengasse 6 . . . . .	1868—72
Dr. Robert Liebisch, Advocat in Wien . . . . .	
Phil.-Dr. Karl Löwy, Fabrikant in Reichenberg . . . . .	
Dr. Karl Meyer, Zahnarzt, New-York . . . . .	1864
Adalbert Mikulicz, k. k. Gymnasialprofessor, Czernowitz . . . . .	1862—66
Dr. August Metolitzky, k. k. Statthaltereirath, Wien XVIII., Währingerstraße 101 . . . . .	1865—69
Dr. Victor Neugebauer, Linienchiffszarzt a. D., Olmütz . . . . .	1865—67
Dr. Ottokar Nowotny, k. k. Notar, Bergreichenstein . . . . .	1877—80
Eugen Pace, Bürgerschullehrer, Auffig . . . . .	1877—79
Regierungsrath Dr. Theodor Petrina, Univ.-Professor, Prag, Nicolandergasse 10 . . . . .	1861—62
Dr. Hans Pleschner, Stadtphysicus, Karlsbad . . . . .	1865—70
Dr. Julius Popper, Advocat, Prag, Schallengasse . . . . .	1873—77
Med. Dr. Alfred Přibram, Hofrath u. Univ.-Professor, Prag, Graben 33 . . . . .	1861—62
Emil Přibram, Privatbeamter, Wien I., Kolingasse 66 . . . . .	1875—78
Dr. Otto Přibram, Advocat, Prag, Graben 10 . . . . .	1864—66
Phil. Dr. Richard Přibram, Univ.-Professor, Czernowitz . . . . .	1864—66
Dr. Franz Berko, Wertsarzt, Mürschan . . . . .	1887—92
Dr. Anton Reintl, k. k. Notar, Komotau . . . . .	1861—62
Med. Dr. August v. Reuß, Univ.-Professor, Wien . . . . .	1861—64
Karl Robitschek, Chemiker, New-York . . . . .	1879—83
Dr. Victor Ruß, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter Wien I., Kolowratring 7 . . . . .	1861—62
Med. Dr. Hugo Rex, Univ.-Professor, Weinberge, Jungmannsgasse . . . . .	1876—77



Gustav Kossa, k. k. Finanzsecretär, Kgl. Weinberge, Taborstraße 39	1880—86
Hans Sauer, Fabrikant, Lieben	1884—87
Dr. Otto Sauerquell, k. k. Landesgerichtsrath, Suczawa	1865—67
Albert Schlesinger, Oberlieutenant im Ul.-Reg. Nr. 13, Błocław	1880—83
Dr. Alois Schreyer, prakt. Arzt, Wien	1864—67
Dr. Franz Schreyer, Badearzt, Johannsbad	1861—65
Dr. Emanuel Schwab, k. k. Notar, Iglau	1861—65
Dr. Alfred Seyß, k. k. Landesgerichtsrath, Eger	1867—70
Emil Seyß, k. k. Gymnasialdirector, Olmütz	1868—69
Dr. Anton Siegl, Landesauschusssecretär a. D., Prag, Flussgasse 8	1864—65
Dr. Georg von Stein, Stadtarzt, Grasslitz	1874—78
Dr. Richard von Stein, Gewerksarzt, Chodau bei Karlsbad	1867—70
Dr. Ernst von Stein, Advocat, Asch	1878—82
Oskar Schefczik, Glashütteninspector, Triest	1879—84
Med. Dr. Karl Johannes Schwarz, Operateur, Wien, Klinik Schauta	1891—96
Hans Spengler, Directionssecretär, Sulkov, Post Witiz	1884—88
Med. Dr. Vincenz Storch, Stadtarzt, Bensen	1863—67
Med. Dr. Otto Trinks, Specialarzt, Muffig	1888—94
Dr. Karl Unterweger, k. k. Notar, Dux	1861—65
Georg Weber, Ingenieur bei der k. k. Statthalterei, Prag, Kleinseite, Quai 3	1888—94
Ing. Heinrich Weiß, Marineingenieur, Pola	1885—87
Dr. Oskar Weiß, praktischer Arzt, Agram	1885—87
Phil. Dr. Ludwig Weiß, Elberfeld	1880—82
Dr. Richard Zatschek, Bezirksgerichtsecretär, Brünn	1884—87
Odon Zdarek, Stadtgenieur, Karlsbad 1884—86	1888—89
Dr. Heinrich Ziegler (Saxoniae), praktischer Arzt, Graz	1880—86

### E. A. B. und Hospites.

Dr. Karl Bauer, E. A. B., Secundararzt des allgemeinen Krankenhauses, Iglau.
Ing. Walther Ehrenhofer, E. A. B., Chemiker, Segen Gottes.
Dr. Sigmund Wotizky, E. A. B., praktischer Arzt, Budweis.
Josef Barger, h., Zuckerfabriksbeamter, Brdy bei Caslau.
Josef Sawerthal, h., Bahnbeamter, Prag, Bredauergasse 17.

### Inactiue Bursche.

Med. Dr. Gideon Brecher, Brünn, Eichhorngasse 73	1893—97
Med. Dr. Moriz Deutsch, prakt. Arzt, Brünn, Krampfengasse	1884—88
Med. Dr. Leo Fleischmann, Wien, Wipplingerstraße	1891—92

arch. cand. Alexander Großmann, Prag, Melantrichgasse 19	1894—99
med. cand. Karl Hirschmann, Prag, Zveras 12	1888—94
Med. Dr. Emerich Sollan, Regimentsarzt bei Kadezkýhusaren, Breszburg	1888—92
iur. cand. Victor Hora, Muscultant, Olmütz	1895—99
Dr. A. C. Lederer, Muscultant, Olmütz	1894—98
med. cand. Anton Müller, Prag, Wahlstatt 1949	1889—95
Ing. Eugen Patšch in Firma Bolzano & Tedesco, Schlan	1884—86
Med. Dr. Ludwig Bollet, praktischer Arzt in Wien XVIII., Theresienstraße 45	1884—86
Paul H. v. Primavesi, Gerichtsadjunct, Nikolsburg	1889—92
med. & phil. cand. Wilhelm Reizmann, Prag, Wenzelsplatz 58	1893—99
ing. cand. Ernst Kott, Wiesbaden, Röderstraße 37	1894—99
Med. Dr. Siegfried Tauber, prakt. Arzt, Prag, Hibernergasse 7	1891—95
Dr. Karl Walther, Gerichtsadjunct, Jägerndorf	1889—93
Ing. Josef Wessely, Adjunct, Wien, N. W. B.	1888—94
phil. cand. Franz Zimmermann, Gymnasiallehrer in Mähr. Neustadt	1895—99

## Verstorbene Austrianer.

- JUC. Vincenz Jost † 24. VI. 63, Prag, activ 62—63.  
 MUDr. August Klauß P. G. (X) † 1. II. 65, Wien, activ 61—64.  
 phil. cand. Max Müller † 13. III. 66, Brüx, activ 62—64.  
 JUC. Vřetislav R. v. Plešchner P. G. † 11. XI. 62, Bad Sternberg,  
 activ 61—62.  
 MUDr. Franz Schuppel, 67 G. B. Austriae, a. S. Albiae † 26. V. 76.  
 JUDr. Karl v. Stradiot, P. u. W. Austriae, † 5. IX. 77, Prag, activ  
 64—67.  
 phil. cand. Moriz Swan † 3. X. 78, Kostrichan bei Wlatsch, activ  
 72—74.  
 MUC. Karl Zörkler (X) † 28. XII. 78, Sissek, activ 71—75.  
 phil. Josef Zintl P. G. (X) † 18. I. 79, Smichow, activ 61—63.  
 MUDr. Alois Bessina (X) † 15. VI. 79, Prag, activ 70—75.  
 JUDr. Victor Plešchner † 30. X. 79, Prag, activ 63—65.  
 MUDr. Karl Renn (X) † 10. XII. 80, Prag, activ 73—77.  
 phil. cand. Gustav Reichhold † 13. IV. 81, Pilsen, activ 74—78.  
 Eugen Schmidt (Saxoniae XXXX) † 82, Pilsen, activ 72—74.  
 MUDr. Heinrich Zippe, W. Austriae, † Wien, activ 63—65.  
 JUDr. Robert Schönhofer (X) † 19. IV. 88, Prag, activ 63—67.  
 JUDr. Anton Fischer † 16. V. 88, Gießhübel-Buchstein, activ 73—77.  
 MUDr. Anton Mache (X) † 27. VI. 88, Elbogen, activ 63—67.  
 MUDr. Roland Hausmann, W. Austriae, † 89, Pest, activ 65—67.  
 JUDr. Anton Hatschier † 9. XII. 89, Friedek, activ 61—65.  
 MUDr. Emanuel Schreyer, W. Austriae, † 13. IX. 90, Segen Gottes,  
 activ 66—71.  
 Ignaz Hackel (X) † 1. V. 92, Böhm.-Leipa, activ 66—69.  
 Berthold Spietscha † 17. VI. 92, Neuschloß, activ 65.  
 MUC. Fr. Max Mendel † 24. VI. 92, Prag.  
 Chr. Fr. August Zahn, G. A. B. Austriae, † 18. V. 94, Prag.  
 JUDr. Victor Fleischer, W. u. P. Austriae, † 24. VII. 94, Tulln, activ  
 63—67.  
 phil. Dr. Alois Göhl † Starkstadt, activ 67—69.  
 MUDr. Johann Meyer † Hainzbach 98, activ 73—77.  
 MUDr. Michael Tauber † 97 Linz, activ 64—66.  
 JUDr. August Hanke † 30. XII. 97, Prag, activ 62—66.  
 Anton Tausche † 20. XI. 98, Tepliz, activ 62.  
 MUC. Karl Capp (X) † 9. II. 99, activ 69—76.  
 JUDr. Josef Brezina † März 99, Wien, activ 61.  
 JUDr. Gustav Paulus † 30. X. 99, Prag, activ 62—65.  
 MUDr. Franz Schrimpl † November 99, Landskron, activ 62.

Fiducit!

### Active Bursche.

jur. Karl Kral ×	1897
jur. Ernst Bondy ××	1897
jur. Constantin Geh ×××	1898
med. Fritz Neumann	1896
jur. Ferdinand Billina	1897

### Küchle.

jur. Karl Kind	1899
jur. Ludwig Sauer	1899

### Liebwerte Alte Herren!

Während der vorstehende Jahresbericht in Druck gelegt wurde, beriefen die a. S. a. S. Prof. Dr. Petrina, Dr. Popper und Dr. Figdor über Ersuchen des V. C. einen „Alten Herren“-Convent ein, um der finanziellen Noth, in der sich die „Austria“ durch die Ungunst der Prager Couleurverhältnisse seit einigen Semestern befindet, abzuhelpfen.

Das beim N. S. C. vom 14. Mai gewählte Comité (Prof. Dr. Petrina, Dr. Feitiz, Dr. Figdor) hat sich an Euch, liebe Alte Herren, mit dem Ersuchen gewendet, zur Sanirung der Finanzen unserer „Austria“ nach Kräften beizutragen; indem wir den genannten Alten Herren wie den Einberufern des N. S. C. bereits heute unseren innigsten Dank aussprechen, geben wir der Hoffnung Ausdruck, daß ihr Ruf nicht ungehört verhallen und jeder alte „Austrianer“ in treuer Liebe zu unseren Farben für die gedeihliche Fortentwicklung der Verbindung nach Möglichkeit eintreten wird.

Und noch ein Zweites: Laßt uns, liebe Alte Herren, auch Euere moralische Unterstützung in größerem Maße angedeihen!

Bei der heutigen Zeitlage und speciell den Prager Verhältnissen hat unsere „Austria“ von Jahr zu Jahr einen schwereren Stand.

Und doch hält sie unerschütterlich fest an den alten Grundsätzen und behauptet ihre alte, ehrfurchtgebietende Stellung.

Was dies heute bedeutet, weiß nur der, welcher die gegenwärtigen Couleurverhältnisse gut kennt.

Unser bestes Bestreben geht also dahin, einen innigeren Anschluß unserer Alten Herren an die Verbindung herbeizuführen, der umso mehr geboten erscheint, als uns nur wenige Monate von dem Freudentage trennen, da Alt und Jung vereint den Tag des 40jährigen Bestandes unserer lieben „Austria“ begehen soll.

Die Activitas geht bereits an die Vorbereitungen zu dieser Feier, die mächtig und erhaben sein soll, wie es dem ehrwürdigen Rufe unserer „Austria“ entspricht.

Ein volles und würdiges Gelingen ist aber nur durch Euer thatkräftige Mithilfe gesichert und deshalb lenken wir bereits heute Euer Aufmerksamkeit darauf, damit wir freudigen Herzens unserer theueren „Austria“ an ihrem 40. Jubeltage entgegenrufen können:

Vivat, crescat, floreat „Austria“ in aeternum!

**Im Auftrage des B. C. „Austriae“**

mit farbenbrüderlichem Gruße:

J. U. C. Karl Kral, d. s. X.

Prag, im Mai 1900.

N. B. Wir bitten alle lieben Alten Herren um freundliche Bekann-  
gabe allfälliger Ungenauigkeiten in dem vorliegenden Alten-Herren-Ver-  
zeichnisse, damit — vor allem in Anbetracht des 40jährigen Stiftungs-  
festes — die Einladungen ic. richtig zugestellt werden können.